

Einige Urteile von Fachleuten

[1544] über
die neue, dritte Auflage
von
„Brehms Tierleben“.

XII.

Professor C. Vogt in Genf: „Ich kann nur bestätigen, was ich früher sagte. Wenn das „Brehmsche Tierleben“ trotz mancher Mängel, die ihm anhafteten, unbedingt als ein Muster populärer Darstellung bezeichnet werden mußte, dem kein anderes ähnliches Werk an die Seite gestellt werden konnte, wie ich das schon früher ausgesprochen habe, so kann ich auch jetzt, nach eingehendem Studium des ersten Bandes sagen, daß die neue Auflage den früheren nicht nur vollkommen ebenbürtig dasteht, sondern in manchen Punkten sie übertrifft. Sie steht, was die Vervollständigung des Materials und der neuerdings beigebrachten, glaubwürdigen Thatsachen betrifft, durchaus auf der Höhe der Zeit, und es scheint mir nicht, daß irgend etwas wirklich Neues übergegangen oder in falschem Lichte dargestellt wäre. Gewonnen hat das Werk sehr wesentlich durch Ausmerzung mancher Exkurse, die zum Teil unberechtigt, zum Teil nicht an ihrem Platze waren in einem Werke, das sich an alle Schichten der Gebildeten wendet; gewonnen hat es ferner sehr wesentlich durch die Annahme einer rationellen Klassifikation, speziell der Säugetiere, wie sie dem heutigen Stande der Wissenschaft entspricht oder wenigstens größtenteils entspricht. Von meinem Standpunkte aus könnte ich hier freilich einige Kritik üben, aber da die große Mehrzahl der Forscher meine Ansichten, z. B. über die Stellung der Fledermäuse gegenüber den Insektenfressern, nicht zu teilen scheint, so kann ich einem populären Werke nicht den Vorwurf machen, daß es in dieser Beziehung zurücksteht. Brehms Klassifikation beruhte auf einem längst überwundenen und veralteten Standpunkte; die der heutigen Ausgabe stimmt, wie gesagt, mit den Ansichten der meisten Forscher der Jetztzeit überein.“

„Ich bin fest überzeugt, daß auch die übrigen Klassen des Tierreiches sich in ähnlich vortrefflicher Weise bearbeitet zeigen werden — die Namen der bis jetzt bekannten, für die einzelnen Abteilungen gewonnenen Bearbeiter bürgen dafür ebenso wie für die gediegene und gefällige Darstellung. In dieser letzteren Beziehung kann ich sagen, daß das Neuhinzugefügte sich dem aus den früheren Ausgaben Behaltene in vortrefflichster Weise anschießt, so daß das Werk in Stil und Ausdrucksweise wie aus einem Gusse sich darstellt und alle Vorzüge vereint, welche man dem Brehmschen Werke nachrühmen konnte.“

„Ebenso beifällig muß ich mich über die neuen schwarzen Abbildungen aussprechen. Sie sind eine besondere Zierde des Werkes und verdienen naturgetreue Darstellung, charakteristische Auffassung und untadelige Ausführung in technischer Hinsicht im höchsten Maße.“

„Die neue Ausgabe wird von jedem mit Vergnügen gelesen werden, der fesselnde, lebendige Darstellung zu würdigen vermag, sie wird über vieles belehren und aufklären; die prächtigen Holzschnitte werden von allen gewürdigt werden. So bin ich denn überzeugt, daß auch diese Ausgabe, wie die früheren, ihren Weg in stets breitere Schichten der Bevölkerung finden und überall anzutreffen sein wird, wo man das Preiswürdige schätzt und das Schöne und Gute anerkennt.“

Guillermo Levien, Verlag in Leipzig.

[5166]

➔ Eine neue Karte vom
Königreich Sachsen. ➔

Soeben erschienen:

Wolf's
Radfahrer-Karte. VII.

Königreich Sachsen,
nebst Theilen der angrenzenden
Länder und Gauen.

➔ Grosse Ausgabe. Doppelformat.
1:400,000. ➔

In 1 Kalikobande (Taschenformat)
1 M 50 \int ord., 1 M 10 \int netto, 1 M bar;
7/6 Explr. 6 M bar.

Diese neue, übersichtliche Karte enthält: „Steigungen, Höhen, Tiefen, welliges Terrain, scharfe Kurven, gefährliche (sehr steile) Stellen“; ferner die Angaben der „Entfernung in Kilometern von einer Wegkreuzung zur andern“, „Höhenangaben in Metern über dem Meere“ etc.; schliesslich 3 hübsche Topographien von „Leipzig“, „Dresden“, „Chemnitz“ nebst Umgebung.

Neben dieser grossen Ausgabe (VII) bleibt die kleine Ausgabe vom Kgr. Sachsen (I. 1 M ord.) bestehen. Bei Bestellungen bitte genau darauf zu achten.

Leipzig, am 2. Februar 1891.

Guillermo Levien.

Schmücke dein Heim!

[4516]

Soeben erschien und gelangte zur
Versendung:

Das illustrativ und textlich wiederum
äußerst reich ausgestattete Februar-Heft der

Illustrirte Zeitschrift für

Innen-Decorations

Preis pro Semester 6 Hefte

M. 5.— ord., M. 3.70 bar
und 1/10 Exemplare.

Wir bitten diesem, bei Architekten, Defo-
ratoren, Möbel-, Teppich- und Tapeten-Ge-
schäften, Kunstschlossereien, Kunstgewerbe-Schulen
und -Vereinen, Stadtbauämtern etc., in Adels-
und Offizierskreisen, der Geldaristokratie und
sonstigen begüterten kunstsinigen Privatkreisen
leicht einzuführenden, von uns in allen besseren
Familien- und einschlägigen Fachblättern ange-
kündigten Journal für Einrichtung und Aus-
schmückung der Wohnräume, freundlichst
weiter reges Interesse zu widmen. Prospekte
in mäßiger Anzahl zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Alexander Koch

Verlags-Buchhandlung, Darmstadt.

Kommissionär:

Eduard Schmidt, Leipzig.

[5253] Soeben ist bei mir in Kommission er-
schienen:

Franciscus Junius der Aeltere,

Pastor u. Professor der Theologie
(1545—1602.)

Sein Leben und Wirken,
seine Schriften und Briefe

von

Lic. theol. Fr. W. Cuno,
reform. Pastor.

Mit dem Bildnisse und einem Facsimile
des Junius, Gross-Oktav u. 26 Bogen stark.

Preis 10 M.

Amsterdam 1891.

Franciscus Junius der Aeltere, der be-
rühmte Theolog der reformierten Kirche, in
den durch die Remonstranten im ersten Viertel
des siebenzehnten Jahrhunderts veranlassten
kirchlichen Wirren der Niederlande oft ge-
nannt, und doch in Wirklichkeit bis heute
noch so wenig recht gekannt, wird von dem
rühmlichst bekannten Verfasser der Geschichte
der Stadt Siegen, des Gedächtnisbuches
deutscher reformierter Fürsten, der Blätter der
Erinnerung an Olevian u. a. in dieser Schrift
zum ersten Male auf Grund der besten ge-
druckten wie ungedruckten Quellen wahrheits-
getreu geschildert. Das Werk zerfällt, dem
Titel entsprechend, in zwei Abteilungen. Die
erste schildert uns in 25 Kapiteln, auf 229 Sei-
ten, das Leben und die Wirksamkeit des Junius
in dem heutigen Belgien, in der Pfalz und in
den Niederlanden. Zugleich werden wir an der
Hand der Hauptschriften dieses Gelehrten in
die bisher vielfach noch unbekannt litterarische
Thätigkeit desselben eingeführt. Die zweite
Abteilung enthält eine vollständige Biblio-
graphie aller Schriften des Junius, und eine
Sammlung von Briefen desselben und an den-
selben, welche der Verfasser in den bedeutend-
sten Bibliotheken und Archiven der Nieder-
lande, Belgiens, Englands, Schottlands, Deutsch-
lands, Frankreichs und der Schweiz zusammen-
gesucht hat. Wegen dieser zweiten Abteilung
wird das Werk für den Kirchenhistoriker von
Fach, wie für Bibliothekare und Archivare
geradezu unentbehrlich werden. Aber auch für
alle gebildeten Protestanten, welche in den
kirchlichen Zeitfragen der Gegenwart sich gern
orientieren wollen, sowie für alle, welche die
Kirche des Wortes und ihre Geschichte lieb
haben, wird diese Monographie eine höchst
willkommene Gabe sein.

Versendung nur auf Verlangen mit 25%
Rabatt.

Leipzig, 2. Februar 1891.

K. F. Koehler, Sortim.-Konto.

[4661] Durch Nachdruck mehrerer Bogen
(anastat. Druck) haben wir wenige Exemplare
von:

Jahresbericht für Chemie.

Jahrgang 1864

kompletieren können.

Preis netto bar 32 M.

Giessen, 28. Januar 1891.

J. Rieker'sche Buchhandlung.